MGV spendete 2500 Euro an den Verein „Zweites Leben“

VEREINE Die Einnahmen aus dem Benefizkonzert Ende März werden für gemeinnützige Zwecke verwendet.

VON KARIN HIRSCHBERGER

Die Abordnung des MGV überreichte den Spendencheck an Mitglieder des Vereins „Zweites Leben“ mit Dr. Gerhard Weber und Dr. Christoph Hechenrieder.

WALD. Am Montagnachmittag besuchte eine Abordnung des Männergesangsvereins Wald das Café „Zweites Leben“ im Bezirksklinikum in Regensburg. Dort trafen sie sich mit Maria Dotzler, 2. Vorsitzende des Vereins „Zweites Leben“, Schatzmeisterin Margit Adamski und Vorstandsmitglied Huber Völkl. Auch der ärztliche Direktor der Klinik für Neurologische Rehabilitation am Bezirksklinikum in Regensburg, Dr. Gerhard Weber und Oberarzt Dr. Christoph Hechenrieder waren vor Ort.

Die Vereine sind eng verbunden

Dr. Hechenrieder sagte, ihn freue die enge Verbindung zwischen den MGV und dem Verein „Zweites Leben“. Er ist Mitglied in beiden Vereinen und hat die Verbindung hergestellt.

MGV-Vorsitzender Dieter Schwank sagte, ihn habe es sehr gefreut, dass so viele Besucher zum Benefizkonzert gekommen waren, darunter auch viele Mitglieder des Vereins „Zweites Leben“. Auch er freue sich über die sehr gute Verbindung zwischen den Vereinen. Beim Konzert sei eine Spendensumme in Höhe von 4000 Euro zusammengekommen, 1500 Euro wurden bereits an die Helfer vor Ort Wald gespendet und jetzt gingen 2500 Euro an den Verein „Zweites Leben“.

Dr. Gerhard Weber, ein Gründungsmitglied des Regensburger Vereins, betonte, er freue sich immer nach Wald zu den Konzerten zu kommen, es sei ein wunderschöner Abend gewesen.

Margit Adamski, selbst eine Betroffene, sprach über die Projekte des Vereins. Der Zweck des Vereins ist die Förderung und Unterstützung der aufgrund von einer erworbenen Hirnschädigung erkrankten Menschen. Er hilft bei der Wiedereingliederung, wenn andere Möglichkeiten der Hilfe nicht gegeben sind. Das größte Projekt, dass der Verein bisher geschultert hat, ist der Neubau des Neurologischen Nachsorgezentrums, das seit 2008 in Betrieb ist. Im Oktober 2003 hat der Verein „Zweites Leben“ am Bezirksklinikum Regensburg in der Klinik für Neurologische Rehabilitation das Café gepachtet, in dem die Spendenübergabe stattfand.

Ein Haus für junge Betroffene

Das neuste Projekt, so Adamski sei ein Haus für Betroffene, besonders junge Betroffene. Man wolle ihnen einen Platz zum Leben bietet, da es sonst außer dem Altenheim keine Wohnmöglichkeiten gebe, wenn die Betreuung nicht durch Angehörige übernommen wird.

Maria Dotzler zeigte sich sehr beeindruckt davon, was der MGV als Verein auf die Beine gestellt hat und über die große Unterstützung.